

## Beginn des Schabbat

Hinweis: Wir benutzen den original hebräischen Namen von Jesus, nämlich Yeschua.

Die Familie steht um den festlich gedeckten Tisch. Dazu gehören zwei oder mehrere Kerzen.



### Vater:

„Wir feiern den Beginn des Schabbat zur Ehre Gottes, der diesen Ruhetag eingesetzt hat. Wir feiern ihn zusammen mit den messianischen Juden in Israel und auf der ganzen Welt zur Ehre Yeschuas, des Messias. Wir feiern ihn auch mit dem ganzen Volk Israel. Wir sind als die wilden Zweige in den edlen Ölbaum Israel eingepfropft und bekennen „Dein Volk Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs ist auch unser Volk!“

Lied: „Schabbat Schalom...“ oder ein anderes Loblied

## Segnung des Lichtes

Mutter (zündet die zwei Kerzen an):

**„Baruch Ata YAHWEH Eloheinu, Melech haOlam, asher Kidshanu be-Mitzvotav Vetzivanu lehadlik Ner Shel Schabbat.“**

„Gepriesen bist Du, Jahwe, unser Gott, König der Welt, der uns geheiligt hat Seine Gebote zu halten und die Schabbatlichter anzuzünden.

Yeschua sagt: Ich bin das Licht der Welt. Ihr seid mein Licht für die Nationen.“

## Die Segnung des Weins

**Vater** – oder alle zusammen:  
Psalm 23 oder anderen Psalm

„Yahweh (der Herr) ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. ER weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser. ER erquickt meine Seele. Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens Willen. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“

**Vater** – nimmt den Becher:

„Gott vollendete am siebten Tag alle Werke, die er machte. Er ruhte am siebten Tag von allen seinen Werken, die er gemacht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn.

**Baruch Ata YAHWEH Eloheinu, Melech haOlam, boreh preh haGafen**

Gepriesen bist Du, Yahweh, unser Gott, König der Welt, der Du die Frucht des Weinstocks erschaffen hast.

Yeschua sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“

Der Vater trinkt den ersten Schluck und reicht den Becher weiter. Jeder wünscht seinem Nachbarn dabei: „Le chajim!“ („Zum Leben!“)

## Segnung des Brotes (Hefezopf oder Fladenbrot)

Vater – streut etwas Salz auf das Brot:

„Yahweh, Deine Augen schauen auf alle Menschen herab.  
Du tust Deine Hand auf und sättigst alles, was lebt, mit Wohlgefallen.

### **Baruch Ata Yahweh Eloheinu Melech haOlam, haMotzi Lechem min haAretz.**

Gepriesen bist Du, Yahweh, unser Gott, König der Welt, der Du aus der Erde Brot hervorbringst.

Yeschua sagt: Ich bin das Brot des Lebens, und ihr seid berufen, das Salz der Erde zu sein.“

Der Vater bricht ein paar kleine Stücke vom Brot ab, nimmt den ersten Bissen und reicht es weiter. Jeder nimmt sich ein Stück und kann noch etwas Salz darauf streuen.

## Segnung der Kinder

Der Vater legt seine rechte Hand auf den Kopf eines Kindes und segnet es. Das macht er angefangen vom Erstgeborenen bis zum Jüngsten.

(Die Mutter kann auch die Kinder segnen) In dem Segen kann der Vater auch seine Wertschätzung für jedes Kind zum Ausdruck bringen.

## Segnung der Frau

Spr 31, 10-12 Eine tüchtige Frau - wer findet sie schon? Sie ist wertvoller als viele Juwelen! Ihr Mann kann sich auf sie verlassen, sie bewahrt und vergrößert seinen Besitz. Ihr Leben lang tut sie ihm Gutes, niemals fügt sie ihm Leid zu.

## Segnung des Essens

**Vater:** (z.B.): „**Lieber Vater, wir danken Dir von Herzen, dass Du uns Deinen Sohn Yeschua gegeben hast und mit ihm den wahren Schabbat. Lass uns in unserer Liebe zu Yeschua wachsen und in diese Schabbatruhe hineingehen. Öffne auch Deinem und unserem Volk Israel die Augen, dass immer mehr von ihnen Yeschua als ihren Messias erkennen und annehmen. Wir wollen uns dafür gebrauchen lassen und ihnen Deine Liebe weitergeben. Danke für unsere Gemeinschaft hier und für das leckere Essen. Im Namen von Yeschua. Amen.**

Alle setzen sich. Es folgt die gemeinsame Mahlzeit.

## Segnung am Schluss der Mahlzeit

**Alle** fassen sich an:

„Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name...“

- Dankgebete für die letzte Woche
- Gebete für Israel
- für die messianischen Juden
- für die arabischen Christen
- für die Familie

**Vater:** (der aaronitische Segen)

„Yahweh segne dich und behütet dich. Yahweh lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Yahweh erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Schalom (Frieden) in Yeschua ha Maschiach, in Jesus Christus, dem König der Welt.“

(Daran kann sich ein gemeinsamer Abend anschließen mit Gesprächen, Vorlesen, Spielen – ohne Fernsehen.)